



An die Bürgermeisterin der Stadt Haan
Frau Dr. Bettina Warnecke
Herrn Vincent Endereß,

Bahnhofstr. 43
42781 Haan

Vorsitzender: Jens Lemke
Geschäftsführer: Vincent Endereß

Rathaus Haan
rat@stadt-haan.de

Tel.: 02129 53232
Mail: fraktion@cdu-haan.de
Internet: www.cdu-haan.de

Konto: DE53 3004 0000 0690 9261 00

Haan, 30. Juli 2024

Antrag für den UMA am 3. September 2024 Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Zustand Bahnhof Gruiten“

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrter Herr Endereß,

im November 2019 organisierte die Frauen Union der CDU zusammen mit dem damaligen Bahnstationsmanager und der Polizei nach diversen Zwischenfällen am Gruitener Bahnhof eine Begehung. Dem vorausgegangen war eine Umfrage zu Angsträumen, bei der der Gruitener Bahnhof die meisten Nennungen erhielt. Das Angstgefühl führt dazu, dass Menschen diese Räume - gerade in den Abend- und Nachtstunden - meiden. Der Gruitener Bahnhof ist zu dunkel, zu schmutzig, es stinkt, die Zugänge sind häufig überflutet, schlecht beleuchtet und nicht gereinigt, die Beschilderungen nicht mehr lesbar, Graffiti an den Wänden und auf den Abdeckungen der Leuchten verstärken den Eindruck eines „lost places“.

Im März dieses Jahres veröffentlichte der VRR eine Analyse der Haltestellen der S-Bahnen und Regionalzüge. Am schlechtesten in der Gesamtbewertung „nicht tolerierbar“ haben von 296 Stationen acht Bahnhöfe abgeschnitten. Die Bahnhöfe Haan und Gruiten gehören dazu. Die Aufenthaltsqualität wird in der RP als „sehr schlecht“ gekennzeichnet, dass die Barrierefreiheit nicht gegeben ist, ist bekannt.

Zur Historie: im September 2020 war noch die Rede davon, dass der Umbau des Bahnhofs Gruiten „nicht vor 2024 erfolgt“. Die Analyse der Haltepunkte und der Zustand des Bahnhofes, hat die Frauen Union zum Anlass genommen und die Bahnstationsmanagerin, Frau Sonja Kosche, angeschrieben. Diese antwortete: „beide Projekte befinden sich in der Leistungsphase 3/4, der sog. Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Diese soll im 3. Quartal 2025 mit der Erlangung des Baurechts abgeschlossen werden. Die bauliche Umsetzung ist aktuell während der Generalsanierung des Streckenabschnitts Hagen-Wuppertal-Köln in 2026 vorgesehen. Die Umsetzung der beiden Modernisierungen in 2026 erfolgt vorbehaltlich des Logistikkonzepts für die Generalsanierung, welches aktuell erstellt wird.“



Im Rat am 2.07.24 informierte die Verwaltung, dass es aktuell keine Angaben zum Baubeginn gäbe.

Ende Mai gab es in der Nähe des Bahnhofs wieder einen Zwischenfall mit einem Verletzten. Der Zustand am Bahnhof Gruiten ist so nicht akzeptabel.

Frauen fahren abends und nachts nicht mit der Bahn. Haaner Jugendliche, die nachts vom Feiern aus den umliegenden Großstädten nach Hause müssen, "Übern" lieber, als dass sie die S-Bahn oder die Regionalzüge zu nutzen.

Die Barrierefreiheit ist leider kurzfristig nicht umsetzbar, aber mit relativ kleinen, kurzfristigen Maßnahmen wäre schon viel gewonnen: Der Einsatz von Pee-Back-Lack würde gegen das Wildpinkeln helfen, regelmäßige Reinigung und hellere Beleuchtung würden eine sicherere Atmosphäre schaffen und eine Videoüberwachung würde als Abschreckung mehr Sicherheit geben. Regelmäßige Präsenz des Sicherheitsdienstes der DB wäre angebracht.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, mit der zuständigen Bahnhofsmanagerin Kontakt aufzunehmen und erneut eine Videoüberwachung auf den Bahnsteigen und in den Tunnelanlagen sowie mehr Präsenz des Sicherheitsdienstes der DB zu fordern.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit der DB eine regelmäßige Grundreinigung der Treppen und Tunnelanlagen zu gewährleisten. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, etwas gegen die wiederkehrenden Überschwemmungen des Tunnels zu unternehmen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die Beleuchtung in der Unterführung zu verbessern.
4. Wir bitten um regelmäßige Berichte über den Kontakt zur Bahn und die Sanierungsfortschritte.

gez.
Jens Lemke
Fraktionsvorsitzender



Annette Braun-Kohl
Sprecherin UMA